

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für die Leistungserbringung der MWG Medienwerbegesellschaft mbH (im Folgenden „MWG“) gegenüber dem jeweiligen Vertragspartner (im Folgenden „Auftraggeber“) betreffend die bei MWG beauftragten Dienstleistungen und damit verbundenen Nebenleistungen. Ergänzend zu diesen AGB gelten für einzelne Dienstleistungen Zusätzliche Geschäftsbedingungen.

### 1. Zustandekommen des Vertrages

**1.1** Leistungen werden ausschließlich auf der Grundlage dieser Bedingungen erbracht.

**1.2** Angebote von MWG sind freibleibend. Der Auftrag ist angenommen, wenn MWG ihn nicht innerhalb einer Frist von vier Wochen zurückweist.

**1.3** Der Auftraggeber erkennt an, dass es für die Inanspruchnahme bestimmter individueller Leistungen erforderlich ist, dass der Auftraggeber Vertragsbeziehungen mit Dritten eingetht und die jeweils anwendbaren Nutzungsbedingungen dieser Dritten akzeptiert und einhält. MWG übernimmt keine Haftung für Verstöße des Auftraggebers gegen Nutzungsbedingungen Dritter. Ist es dem Auftraggeber aus nicht von MWG zu vertretenden Gründen nicht möglich, die für die Inanspruchnahme bestimmter individueller Leistungen erforderlichen Vertragsbeziehungen mit Dritten einzugehen, stellt dies MWG von seiner diesbezüglichen Leistungspflicht frei.

**1.4** Soweit es für die Erbringung der von MWG geschuldeten Leistungen erforderlich ist, räumt der Auftraggeber MWG das nicht-ausschließliche, zeitlich auf die Laufzeit dieses Vertrages beschränkte, widerrechtliche Recht ein, Namen, Daten und Kennzeichnung des Auftraggebers sowie für die Durchführung der von MWG geschuldeten Leistungen ggf. erforderliche Materialien ausschließlich für die Erbringung der vertragsgegenständlichen Leistungen zu nutzen, öffentlich zugänglich zu machen, zu bearbeiten, zu vervielfältigen und zu verbreiten. Der Auftraggeber sichert zu, dass einer solchen Nutzung keine Rechte Dritter entgegenstehen und stellt MWG im Falle einer Inanspruchnahme durch Dritte vor allen damit zusammenhängenden Kosten (einschließlich der Kosten der Rechtsverteidigung) frei. Prüfpflichten in Bezug auf vom Auftraggeber bereitgestellte Informationen und/oder Materialien oder Weisungen bestehen für MWG nicht. Dies gilt insbesondere hinsichtlich des Bestehens von gewerblichen Schutzrechten Dritter an durch den Auftraggeber übersandten oder mitgeteilten Daten. MWG wird den Auftraggeber bei offensichtlichen Verdachtsfällen informieren.

**1.5** Der Auftrag ist für den Auftraggeber mit seiner Unterzeichnung rechtsverbindlich.

**1.6** MWG ist berechtigt, diese AGB mit einer Ankündigungsfrist von einem Monat zu ändern oder zu ergänzen, sofern es sich nicht um solche Klauseln handelt, die wesentliche Vertragsbestandteile darstellen. Die geänderten oder ergänzten Vertragsbedingungen werden dem Auftraggeber an die von ihm im Rahmen des Vertragschlusses zu benennende E-Mail-Adresse übersandt. Widerspricht der Auftragnehmer den geänderten Vertragsbedingungen nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung, werden die Änderungen wirksam. MWG wird den Auftraggeber im Rahmen der Übermittlung der geänderten Vertragsbedingungen auf sein Widerspruchsrecht hinweisen. Im Fall des Widerspruchs ist MWG berechtigt, die zwischen MWG und dem Auftraggeber bestehenden vertraglichen Vereinbarungen, in die diese AGB mit einbezogen wurden, ordentlich zu kündigen.

### 2. Änderungen; Rücktritt des Auftraggebers

**2.1** Jeder Änderungswunsch zum Auftrag ist unter Angabe der Auftragsnummer in Textform an MWG zu richten. Für Mängel, die auf telefonische Übermittlung zurückzuführen sind, haftet MWG nicht.

**2.2** Tritt der Auftraggeber vom Vertrag zurück, so bleibt der volle Vergütungsanspruch von MWG bestehen. Dabei sind die ersparten Aufwendungen von MWG zu berücksichtigen. Der Nachweis eines geringeren Schadens ist zulässig.

### 3. Zurückweisung des Auftrags; Inhalt des Auftrags

**3.1** MWG behält sich vor, angenommene Aufträge zurückzuweisen, wenn diese aus technischen Gründen nicht durchführbar sind, der Inhalt gegen die guten Sitten oder berechnete Interessen von MWG verstößt oder der Inhalt gegen die Werberichtlinien von Erfüllungsgehilfen verstößt. Hierzu zählen beispielsweise Verstöße gegen die politische und/oder religiöse Neutralität sowie sittenwidrige Inhalte.

**3.2** Der Auftraggeber hat die rechtliche Zulässigkeit vor Auftragserteilung selbst zu klären und stellt MWG insoweit von allen Ansprüchen Dritter frei.

**3.3** MWG ist berechtigt, Dienstleistungen oder Zugänge im Falle einer gesetzeswidrigen oder vertragswidrigen Nutzung zu sperren. MWG wird den Auftraggeber hier

über informieren. Der Auftraggeber bleibt MWG gegenüber vergütungspflichtig.

**3.4** MWG ist berechtigt, gleiche oder ähnliche Dienstleistungen für Wettbewerber des Auftraggebers zu erbringen.

### 4. Preis- und Zahlungsbedingungen

**4.1** Die Nutzungen der Leistungen von MWG erfolgt zu den jeweils gültigen Preislisten.

**4.2** Rechnungen von MWG sind sofort ohne jeden Abzug fällig. Spätestens 30 Tage nach Rechnungsdatum hat die Zahlung rein netto zu erfolgen. Bei verspäteter Zahlung werden die allgemeinen Verzugsfolgen wirksam. Zinsen nach Maßgabe von § 288 BGB [Verzugszinsen] und anfallende Kosten können angesetzt werden.

**4.3** Eine Aufrechnung des Auftraggebers gegenüber Zahlungsansprüchen von MWG ist nur zulässig, wenn der zur Aufrechnung gestellte Anspruch des Auftraggebers unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

**4.4** Die Kosten für Änderungen ursprünglich vereinbarter Ausführungen sowie für die Lieferung und Herstellung von Vorlagen, Bildmaterial, Zeichnungen und Daten sowie Mehrkosten trägt der Auftraggeber.

### 5. Laufzeit und Kündigung

**5.1** Der zwischen MWG und dem Auftraggeber geschlossene Vertrag endet mit Ablauf der vereinbarten Laufzeit, sofern keine automatische Verlängerung des Vertrags vereinbart wurde. Wurde eine automatische Verlängerung vereinbart, muss der Vertrag bis spätestens sechs Wochen vor Ablauf des jeweiligen Abrechnungszeitraums gekündigt werden.

**5.2** Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund ist davon unberührt. MWG ist insbesondere unter folgenden Voraussetzungen zu einer Kündigung des Vertrags aus wichtigem Grund berechtigt:

- Erhebliche Gefährdung der Vermögensverhältnisse des Auftraggebers;
- Verzug des Auftraggebers mit der vereinbarten Vergütung, bei ratierlicher (monatlicher) Zahlungsweise mit zwei aufeinanderfolgenden Raten;
- Sonstige Einstellung von Zahlungen durch den Auftraggeber oder Ankundigung durch den Auftraggeber, dies tun zu wollen;
- Einleitung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen oder eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Auftraggebers.

**5.3** Jede Kündigung muss schriftlich erfolgen.

### 6. Haftung

**6.1** Die Haftung von MWG ist in jedem Fall auf den Auftragswert beschränkt.

**6.2** Für unmittelbare oder mittelbare Schäden einschließlich Folgeschäden des Auftraggebers und/oder Dritter - unabhängig davon, auf welcher Anspruchsgrundlage sie beruhen - haftet MWG nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet MWG auch für einfache Fahrlässigkeit, wobei die Haftung bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt ist. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

**6.3** Gegenüber Käufern wird die Haftung für jede Form von Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

**6.4** Unhebliche Mängel berechtigen nicht zur Preisreduzierung.

**6.5** Im Falle höherer Gewalt erlischt jede Verpflichtung zur Erfüllung von Aufträgen und zur Leistung von Schadensersatz. Durch höhere Gewalt hervorgerufene Terminverzögerungen befreien allerdings nicht von der beiderseitigen Leistungspflicht.

### 7. Gewährleistung

**7.1** MWG ist um sorgfältige Ausführung des erteilten Auftrages bemüht. Ein Fehler in der Darstellung des Auftrags liegt insbesondere dann nicht vor, wenn er hervorgerufen wird:

- durch die Verwendung einer nicht geeigneten Darstellungssoftware (z.B. Browser) und/oder Hardware
- durch Störung der Kommunikationsnetze des Internet-Providers, Online-Dienstes oder anderer Betreiber
- durch Rechenerausfall beim Internet-Provider, Online-Dienst oder bei anderen Betreibern
- durch Rechenerausfall bei MWG oder seinen Dienstleistern
- durch unvollständige und/oder nicht aktualisierte Angebote auf Proxy-Servern (Zwischenspeichern).

**7.2** MWG übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass durch die Benutzung der von MWG geschuldeten Leistungen bestimmte Ergebnisse erzielt werden können.

### 8. Passwörter

**8.1** Im Rahmen der von MWG erbrachten Dienstleistungen kann dem Auftraggeber bei bestimmten Produkten eine Benutzerkennung und ein Kennwort von MWG gegeben werden, oder der Auftraggeber vergibt an sich selbst als Zugriffsberechtigung eine Benutzerkennung und ein Kennwort.

**8.2** Der Auftraggeber verpflichtet sich, Benutzerkennung und Kennwort geheim zu halten und keinem unbefugten Dritten zugänglich zu machen.

**8.3** Der Auftraggeber wird MWG unverzüglich darüber informieren, wenn er Kenntnis davon erhält, dass Benutzerkennung oder Kennwort unbefugten Dritten bekannt sind bzw. eine missbräuchliche Nutzung festgestellt worden ist und diese ändern.

**8.4** Für alle Handlungen, die unter Verwendung oder Missbrauch der Benutzerkennung und/oder des Kennwortes erfolgen, ist der Auftraggeber allein verantwortlich oder haftbar. Dies gilt insbesondere für Leistungen im Homepage-Bereich, wenn der Auftraggeber oder eine von ihm beauftragte Person Änderungen vornimmt, die wirtschaftliche oder rechtliche Folgen haben. Eine Gewährleistung oder Haftung von MWG besteht insoweit nicht.

### 9. Erfüllungsort, Gerichtsstand; anwendbares Recht

**9.1** Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Hagen, soweit der Auftraggeber ein Kaufmann, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts ist.

**9.2** Ist der Auftraggeber kein Kaufmann, wird als Gerichtsstand ebenfalls Hagen vereinbart, falls der Auftraggeber zur Zeit der Klageerhebung keinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt und/oder seinen Wohnsitz außerhalb Deutschlands hat oder dorthin verlegt hat oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt nicht bekannt ist.

**9.3** Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des internationalen Privatrechts sowie des UN-Kaufrechts.

### 10. Korrekturabzüge

**10.1** Der Auftraggeber hat keinen Anspruch auf Korrekturabzüge oder Abdrucke. Sofern MWG einen Korrekturabzug übersendet, ist der Auftraggeber verpflichtet, diesen innerhalb der ihm gesetzten Frist an MWG zurückzusenden. Tut er dies nicht, gilt die Genehmigung zur Veröffentlichung als erteilt.

### 11. Kooperationspartner

**11.1** Der Auftraggeber ist damit einverstanden, dass die bestellte Werbung auch in andere Verzeichnisse und soziale Netzwerke übernommen wird. MWG haftet nicht für Abweichungen in Art und Umfang der Einträge.

### 12. Datenspeicherung

**12.1** Name und Anschrift des Auftraggebers sowie alle für die Auftragsabwicklung erforderlichen Daten werden in automatisierten Dateien gespeichert, aufgrund der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen auch über den Zeitpunkt der Vertragserfüllung hinaus. Die Daten des Auftraggebers werden nach den Bestimmungen des BDSG verwendet. Hiernach darf MWG insbesondere personenbezogene Daten verwenden, soweit dies zur Vertragsbegründung und Vertragsausgestaltung erforderlich ist. MWG speichert und nutzt die Daten zur Vertragsdurchführung und zur weiteren Pflege der Kundenbeziehung. Dies schließt die Zusendung von Informationen über interessante Produkte und Angebote sowie Kundenzufriedenheitsabfragen ein. Im Rahmen des gesetzlich zulässigen Umfangs werden die Daten gegebenenfalls auch anderen Firmen der Hinnerwisch-Gruppe zur Verfügung gestellt, damit diese dem Auftraggeber Angebote zukommen lassen können. Es ist jederzeit möglich, der Verwendung der Daten zu Werbezwecken im vorgenannten Sinne zu widersprechen.

### 13. Übertragung an Dritte

**13.1** MWG ist befugt, den Vertrag als Ganzes mit sämtlichen Rechten und Pflichten auf einen Dritten zu übertragen. Hierzu erteilt der Auftraggeber mit Vertragsschluss seine Zustimmung.

### 14. Agenturen

**14.1** Eine Agenturvergütung für andere Agenturen setzt voraus, dass MWG die Texte der Eintragungen und technisch wiedergabefähige Vorlagen liefert und den Auftrag im eigenen Namen erteilt.

**14.2** Die von MWG gewährte Mittlervergütung (Provision) darf an den Auftraggeber weder ganz noch teilweise weitergegeben werden.

**14.3** MWG muss für jeden seiner Auftraggeber einen gesonderten Auftrag erteilen und alle zur ordnungsgemäßen Auftragsabwicklung erforderlichen Informationen bereitstellen.



## Zusätzliche Geschäftsbedingungen für die Erstellung von Homepages und Mobile Webseiten

1. Nach Eingang der Bestellung des Kunden, sendet MWG dem Besteller ein Begrüßungsschreiben zur Bestätigung der Auftrag-Aannahme zu. MWG vereinbart mit dem Kunden für die Abstimmung des Designkonzeptes einen telefonischen Beratungstermin. Erreicht MWG den Kunden zum vereinbarten Termin nicht, so versucht MWG den Kunden in den folgenden fünf Werktagen per E-Mail erneut zu kontaktieren. Erfolgt hierauf keine Reaktion des Kunden, erstellt MWG ein Branchen passendes Homepage-Design und nutzt hierzu repräsentative Fotos aus einer Bilderdatenbank. Hierüber wird der Kunde seitens MWG per E-Mail informiert. Kontaktiert der Kunde MWG nachfolgend, können Inhalte nachgeliefert werden. MWG sendet das erste Homepage-Konzept dem Kunden per E-Mail mit einem VorschauLink zu. Nach Fertigstellung der Homepage erhält der Kunde einen Link mit der Bitte, die Homepage für die Veröffentlichung freizugeben bzw. Änderungen mitzuteilen. Mit einer Bestellung eines Homepage-Paketes der MWG hat der Besteller einen Anspruch auf maximal zwei Designvorlagen und zwei Änderungsläufe seitens MWG. Erhält MWG innerhalb von zehn Werktagen keinerlei Rückmeldung vom Kunden, so erachtet MWG die Homepage als freigegeben und veröffentlicht Sie. Wurde MWG ein Autorisierungscode übermittelt, veröffentlicht MWG die Homepage auf der dazugehörigen Domain. Falls MWG kein Autorisierungscode vorliegt, wird die Homepage auf einer temporären Domain aktiviert. In jedem Fall wird der Kunde hierüber seitens MWG per E-Mail informiert.

2. MWG stellt dem Auftraggeber während der Geltungsdauer dieser Dienstleistungsvereinbarung eine gestaltete Internetpräsenz und die damit verbundenen Dienste zur Verfügung. MWG gewährleistet hierbei, dass die Homepage auf den letzten 2 Hauptversionen der folgenden Browser und Betriebssystemen fehlerfrei dargestellt wird. Windows: Chrome, Firefox, Internet Explorer, Edge, MAC OSX: Chrome, Firefox, Safari. Android (ab 4.5): Chrome, Firefox, Android Browser und WebView. IOS: Chrome, Safari und WebView.

3. Der konkrete Leistungsumfang für Homepages und für mobile Webseiten ist unter [www.mwg-hagen.de](http://www.mwg-hagen.de) beschrieben und nur wie dort dargestellt zu beziehen.

4. MWG räumt dem Auftraggeber, im Self Service, für die Geltungsdauer dieses Vertrages das einfache, nicht übertragbare und auf die Laufzeit beschränkte Recht ein, die Software zur Erstellung eines eigenen Webauftritts zu nutzen und diesen Webauftritt im Internet Dritten zugänglich zu machen.

5. Die MWG behält alle Rechte an der Software einschließlich der Webdesign-Vorlagen, insbesondere alle geistigen Eigentumsrechte, auch wenn der Kunde eigene Inhalte über die Software zur Wiedergabe auf seiner Webseite integriert. Durch den Vertrag zwischen der MWG und dem Kunden werden keinerlei Rechte an geistigem Eigentum übertragen.

6. Falls MWG die Software aus notwendigen Gründen ändern oder Teile entfernen muss, haftet MWG nicht für Verluste auf der Homepage des Kunden. Muss MWG technische Maßnahmen zum Schutz der Software ergreifen, ist der Kunde nicht berechtigt diese zu entfernen oder zu umgehen.

7. Dem Auftraggeber ist es nicht gestattet, die Software zu vervielfältigen oder Dritten zugänglich zu machen, sie zu verleihen oder zu vermieten oder in anderer Form auf Dritte zu übertragen, oder zu ändern, zu übersetzen, Reverse Engineering zu betreiben, zu dekompileieren oder disassemblieren oder sonstige Derivate zu erstellen. Ein Anspruch des Auftraggebers auf Überlassung oder Einsichtnahme des Quellcodes der überlassenen Software besteht nicht.

8. MWG vermittelt die Anmeldung und Registrierung von Wunschadressen als Second-Level-Domain. Die nachfolgenden Regelungen gelten entsprechend, falls MWG dem Auftraggeber eine Wunschadresse als Subdomain unterhalb einer Second-Level-Domain zur Verfügung stellt.

9. MWG betreut während der Geltungsdauer dieses Vertrages die von dem Auftraggeber über MWG angemeldeten und registrierten Domainnamen auf der Grundlage der jeweils gültigen Richtlinien und Vergabebestimmungen der zuständigen Vergabestellen.

10. Die Onlinestellung der Leistungsinhalte erfolgt auf 24 Monate ab dem ersten Schaltungstag, sofern zwischen den Parteien nichts anderes vereinbart ist. Der erste Schaltungstag kann von dem zwischen den Parteien vereinbarten Datum abweichen, wenn der Besteller nicht rechtzeitig die Zugangsdaten an MWG übersendet. In diesem Fall erfolgt die Onlinestellung ab dem tatsächlichen Tag der Schaltung.

Die Schaltungsdauer verlängert sich jeweils um 12 Monate, wenn die Parteien das Vertragsverhältnis nicht spä-

testens (6) Wochen vor dem jeweiligen Ende der Schaltungsdauer schriftlich kündigen.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

11. Bei Beendigung des Vertragsverhältnisses ist MWG berechtigt, die dem Auftraggeber zugeordneten Domainnamen zu löschen bzw. die Löschung bei der jeweiligen Vergabestelle zu beauftragen, auch wenn von dem Auftraggeber ein Dritter als Nutzungsberechtigter mitgeteilt worden ist.

12. Sollte der Auftraggeber oder ein sonstiger Nutzungsberechtigter mit schriftlich nachzuweisender Zustimmung des Auftraggebers nach Vertragsende die Weiterbenutzung eines Domainnamens über einen anderen Anbieter wünschen, wird MWG hierzu unverzüglich die erforderliche Freigabe ohne zusätzliches Entgelt erteilen, sofern der Auftraggeber gegenüber MWG bestehende Verbindlichkeiten aus der Geschäftsbeziehung vollständig ausgeglichen hat.

13. Bis zur vollständigen Begleichung sämtlicher Forderungen von MWG steht MWG an dem zur Verfügung gestellten Domainnamen ein Zurückbehaltungsrecht sowie ein vertragliches Pfandrecht zu.

14. Kommt der Auftraggeber mit der Begleichung der von ihm zu entrichtenden Vergütung in Verzug, ist MWG nach vorheriger schriftlicher Ankündigung unter Einräumung einer weiteren Zahlungsfrist von 14 Kalendertagen nach Ablauf dieser Nachfrist berechtigt, den Domainnamen bei der zuständigen Vergabestelle löschen zu lassen oder aber entgeltlich - unter Anrechnung auf die bestehende Restforderung des Auftraggebers - eigenständig zur Nutzung auf Dritte zu übertragen.

15. Im Rahmen der Internetpräsenz inkl. Domain stellt MWG dem Auftraggeber zu bestimmten Produkten E-Mail-Accounts zur Verfügung.

16. Der Auftraggeber trägt die Verantwortung für sämtliche Aktionen, die über seinen E-Mail-Account ausgeführt werden. Er verpflichtet sich, durch die Nutzung seines E-Mail-Accounts nicht gegen geltende Rechtsvorschriften oder die Rechte Dritter zu verstoßen.

17. Für die für den Internetzugang notwendigen Hardware- und Softwarevoraussetzungen hat der Auftraggeber selbst auf eigene Kosten zu sorgen.

18. Der Auftraggeber ist verpflichtet, bei der Nutzung der Internetpräsenz oder Teilen hiervon, die gesetzlichen Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) einzuhalten. Ferner verpflichtet sich der Auftraggeber die Internetpräsenz sowie die MWG- Leistungen nicht für folgende Handlungen einzusetzen:

- Behinderung fremder Rechnersysteme durch Versenden/Weiterleiten von Datenströmen und/oder E-Mails (sog. „Spamming/Mail-Bombing“);
- Versenden von E-Mails an Dritte zu Werbezwecken ohne deren Einwilligung, es sei denn zu dem Dritten bestehe eine Geschäftsbeziehung und es kann aufgrund objektiver Umstände berechtigterweise von einem mutmaßlichen Einverständnis des Dritten an dem Empfang des Werbe-E-Mails ausgegangen werden;
- das Fälschen von Mail- oder Newsheadern sowie die Verbreitung von Viren, Trojanern oder anderem schädlichen Code.
- die Beeinträchtigung oder Verletzung der Privatsphäre Dritter;

19. Eine Überwachung oder Überprüfung der publizierten Inhalte durch MWG findet nicht statt.

20. Der Auftraggeber ist zur Bekanntgabe eines Impressums nach den gesetzlichen Vorschriften auf seinen Webseiten verpflichtet. MWG übernimmt keine Verantwortlichkeit in Bezug auf die Richtigkeit und Vollständigkeit bzw. Pflege des Impressums.

21. Die Nutzung der Internetpräsenz erfolgt unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit sowie eigene Gefahr und eigenes Risiko des Auftraggebers.

22. Alle im technischen System gespeicherten Daten zur Bereitstellung der Internetpräsenz werden spätestens 60 Tage nach Beendigung des Vertrags gelöscht.

## Zusätzliche Geschäftsbedingungen für die Schaltung von Google Ads

1. MWG wird für den Auftraggeber beim Internetsuchdienst Google™ Ireland Limited, Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland (im Folgenden „Google™“) ein Benutzerkonto einrichten, welches vom MWG verwaltet wird. Ein Vertragsverhältnis kommt dabei ausschließlich zwischen dem Auftraggeber und MWG zustande.

2. MWG wird auf diesem Benutzerkonto Suchwörter für den Auftraggeber einbuchten, bei deren Eingabe in die Suchmaske und anschließender Suche durch Google™

für den jeweiligen Nutzer sichtbare Anzeigetexte angezeigt werden können.

3. MWG wird auf der Grundlage der festgelegten Keywords Anzeigetexte entwerfen, die auf dem Benutzerkonto hinterlegt werden und die bei Eingabe der für den Auftraggeber hinterlegten Keywords auf der Webseite von Google™ erscheinen sollen. Die Anzeigetexte enthalten den vom Auftraggeber mitgeteilten Uniform Resource Locator (URL), auf den der Nutzer durch Anklicken der Anzeige gelangen soll.

4. MWG wird sich um eine bestmögliche Positionierung der Anzeigetexte bemühen. Es erfolgt jedoch keine Zusicherung, dass eine bestimmte Positionierung der Anzeigetexte zu einem bestimmten Zeitpunkt erreicht wird.

5. MWG kann bei Auftragsdurchführung die vom Auftraggeber gewählte geographische Ausrichtung (Radius) ändern, um den Erfolg der Kampagne zu erhöhen.

6. MWG wird bei Auftragsdurchführung die Option „weitgehend passende Keywords“ auf dem bei Google™ eingerichteten Benutzerkonto wählen, mit der der Erfolg einer Kampagne erhöht werden soll. Im Rahmen dieser Funktion schaltet Google™ die Anzeigen des Auftraggebers für relevante Varianten der angegebenen Keywords. Welche Keywords als „relevante Varianten“ anzusehen sind, wird allein durch Google™ bestimmt. MWG übernimmt keinerlei Haftung gegenüber dem Auftraggeber mit Blick auf die Auswahl und Zusammenstellung der von Google™ im Rahmen dieser Option gewählten Keywords.

7. Der Auftraggeber erhält monatlich ein Reporting via E-Mail zugesandt, um so den Erfolg der Suchmaschinenwerbung nachvollziehen zu können. Auf Wunsch erhält er Lesezugriff auf die bestellte Google-Ads-Kampagne. Das Vertragsverhältnis berechtigt den Auftraggeber nicht, nach Vertragsbeendigung die Herausgabe des Benutzerkontos bzw. der vom MWG auf dem Benutzerkonto eingepflegten Daten zu verlangen.

8. Sofern das vom Auftraggeber beauftragte Budget in einem Monat nicht vollständig verbraucht wird, überträgt MWG das verbleibende Budget auf den Folgemonat. Verbleibt dem Auftraggeber zum Vertragsende noch unverbrauchtes Budget, so wird der Vertrag noch für längstens 6 Monate fortgeführt, damit dieses Budget verbraucht werden kann. Nach diesem Zeitraum gilt das Budget als aufgebraucht.

9. Die Onlinestellung der Leistungsinhalte erfolgt auf 6 Monate ab dem ersten Schaltungstag, sofern zwischen den Parteien nichts anderes vereinbart ist. Der erste Schaltungstag kann von dem zwischen den Parteien vereinbarten Datum abweichen, wenn der Besteller nicht rechtzeitig die Zugangsdaten an MWG übersendet. In diesem Fall erfolgt die Onlinestellung ab dem tatsächlichen Tag der Schaltung.

Die Schaltungsdauer verlängert sich jeweils um 12 Monate, wenn die Parteien das Vertragsverhältnis nicht spätestens (6) Wochen vor dem jeweiligen Ende der Schaltungsdauer schriftlich kündigen.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

## Zusätzliche Geschäftsbedingungen für LocalListing

1. LocalListing umfasst die Erstellung eines Firmenprofils, das je nach Beauftragung gebuchtes Paket auf mindestens 30 Portalen eingestellt wird. Standortinformationen umfasst unter anderem folgende Angaben: Firma, Adresse, Kontaktdaten. Die Standortinformationen können um Premiuminhalte, wie z.B. Bilder und Videos, ergänzt werden, soweit diese vom Kunden zur Verfügung gestellt werden. Veröffentlichungspartner sind unterschiedliche Online und GPS-Plattformen, die die Standortinformationen veröffentlichen.

2. LocalListing steht ausschließlich Geschäftskunden zur Verfügung.

3. MWG erstellt auf den Angaben des Bestellers ein Unternehmensprofil des Unternehmens des Bestellers. Dieses enthält insbesondere den Firmennamen, die Adresse, Telefon- und Faxnummern, Logos, Fotos, Videos, sowie ein Unternehmenstext werden in das Unternehmensprofil integriert, soweit diese vom Besteller bereitgestellt werden (dies kann auch durch die Erlaubnis erfolgen, Bilder und Texte von der Website des Bestellers zu verwenden). Das Unternehmensprofil wird je nach gebuchtem Paket auf mindestens 30 Portalen von Veröffentlichungspartnern, wie z.B. Online-Verzeichnisse, Suchmaschinen und Kartendienste eingetragen, wobei die Anzahl der Portale nicht garantiert werden kann. Der Besteller kann nicht zwischen verschiedenen Veröffentlichungspartnern wählen, die werden durch das gebuchte Paket vorgegeben. Das Unternehmensprofil wird täglich beobachtet und automatisch geprüft.

4. Der Besteller stellt alle erforderlichen Inhalte und Informationen, die für die Erstellung des Unternehmensprofils



erforderlich sind, in dem von MWG gewünschten Dateiformat innerhalb der von MWG hierfür genannten Frist zur Verfügung. Der Besteller stellt sicher, dass alle von ihm an MWG übergebenen Informationen korrekt und aktuell sind. Der Besteller stellt sicher, dass alle von ihm an MWG übergebenen Inhalte und Informationen (insbesondere Logos, Bilder, Videos und Texte) frei von Rechten Dritter sind. Der Besteller ist verpflichtet alle Änderungen, die für die Aktualität des Unternehmensprofils relevant sind, unverzüglich an MWG mitzutellen.

5. MWG ist berechtigt, die Standortinformationen und die Unternehmensbeschreibung sowie ggf. Premiuminhalte des Bestellers an die jeweiligen Veröffentlichungs- und Vertragspartner weiterzugeben. 6. Die Veröffentlichung der Standortinformationen bei den Veröffentlichungspartnern kann bis zu drei Monaten in Anspruch nehmen. Auf die Dauer hat MWG keinen Einfluss. Wird von einem Veröffentlichungspartner die Verifizierung der Standortinformationen verlangt, kann sich die Veröffentlichung um den Zeitraum verschieben, den der Besteller zur Verifizierung benötigt. Es kann nicht garantiert werden, dass alle Standortinformationen von allen Veröffentlichungspartnern bekannt gemacht oder veröffentlicht werden. Darauf hat MWG keinen Einfluss.

6. Die Veröffentlichung der Standortinformationen bei den Veröffentlichungspartnern kann bis zu drei Monaten in Anspruch nehmen. Auf die Dauer hat die MWG keinen Einfluss. Wird von einem Veröffentlichungspartner die Verifizierung der Standortinformationen verlangt, kann sich die Veröffentlichung um den Zeitraum verschieben, den der Besteller zur Verifizierung benötigt. Es kann nicht garantiert werden, dass alle Standortinformationen von allen Veröffentlichungspartnern bekannt gemacht oder veröffentlicht werden. Darauf hat die MWG keinen Einfluss.

7. Die Onlinestellung der Leistungsinhalte erfolgt auf 12 Monate ab dem ersten Schaltungstag, sofern zwischen den Parteien nichts anderes vereinbart ist. Im Rahmen des Produktes Bewertungsprofil erfolgt die Onlinestellung auf 24 Monate. Der erste Schaltungstag kann von dem zwischen den Parteien vereinbarten Datum abweichen, wenn der Besteller nicht rechtzeitig die Zugangsdaten an MWG übersendet. In diesem Fall erfolgt die Onlinestellung ab dem tatsächlichen Tag der Schaltung.

Die Schaltungsdauer verlängert sich jeweils um 12 Monate, wenn die Parteien das Vertragsverhältnis nicht spätestens (6) Wochen vor dem jeweiligen Ende der Schaltungsdauer schriftlich kündigen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Nach dem Ende der Vertragslaufzeit wird das Unternehmensprofil nicht mehr überprüft und aktualisiert.

8. MWG hat nach dem Ende des Vertrages keinen Einfluss auf die weitere Verwendung der Standortinformationen durch die Veröffentlichungspartner. Die Löschung der Standortinformationen kann von MWG weder vorgenommen noch beeinflusst werden. Die Änderung von Standortinformationen wird von MWG veranlasst. Auf die Dauer bis zur Veröffentlichung der geänderten Informationen hat MWG keinen Einfluss. Im Sterbefall oder im Fall der Geschäftsaufgabe während der Vertragslaufzeit kann MWG die Löschung des Firmenprofils veranlassen. Auf die tatsächliche Löschung durch die Veröffentlichungs- und Vertragspartner hat MWG keinen Einfluss, sodass die Löschung von MWG nicht gewährleistet werden kann.

9. Der Besteller hat sich im Vorfeld des Vertragsschlusses ausreichend über die Verwendung der von ihm zur Verfügung gestellten Informationen informiert und ist sich bewusst, dass diese Informationen gegebenenfalls auch personenbezogene Daten umfassen. Ihm sind eventuelle Risiken der Veröffentlichung bekannt. Der Besteller stimmt der Weitergabe und Verarbeitung des Unternehmensprofils, der hierfür verwendeten Daten und Informationen, sowie der Daten und Informationen, die zur Veröffentlichung erforderlich sind, an die Veröffentlichungs- und Vertragspartner zu.

## Zusätzliche Geschäftsbedingungen für Videos

1. MWG produziert, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit einem von MWG beauftragten Dienstleister, für den Auftraggeber Imagefilme zur Einbindung in Online-Verzeichnismedien und anderen Internetpräsenzen. Ein Vertragsverhältnis kommt dabei ausschließlich zwischen dem Auftraggeber und MWG zustande.

2. MWG stellt dem Auftraggeber auf Wunsch eine Kopie des produzierten Videos per E-Mail zur Verfügung.

3. Ein Anspruch des Auftraggebers auf Aushändigung des Rohmaterials ist ausgeschlossen.

4. Der Auftraggeber ist verantwortlich, vor dem Auftragsbeginn sämtliche erforderlichen Film- und Fotogenehmigungen, insbesondere bei seinen Mitarbeitern, für MWG einzuholen.

Änderungen des fertig gestellten Videos nach Vorgaben des Auftraggebers sind zusätzlich vergütungspflichtig.

## Zusätzliche Geschäftsbedingungen für Google My Business Einträge

1. Einrichtung eines Google My Business Eintrages, der in Google My Business spezifischer Darstellung im Internet veröffentlicht wird.

2. MWG erbringt für den Besteller die Einrichtung des Google My Business Eintrages. Hierzu gehören, sofern nichts anderes vereinbart ist, die Angabe der Unternehmensbezeichnung sowie der Informationstexte, die Zuordnung zu den aus Sicht von MWG relevanten Branchen- und Öffnungskategorien, die Angabe von Adress-Details und Öffnungszeiten sowie die Medienpflege durch das Einstellen von Fotos, Logo, Videos, sofern vom Besteller beauftragt.

Mit einem Google My Business Eintrag erscheint das Unternehmen in der Google Suche, in Google Maps sowie auf Google + ohne dass MWG hierauf und auf die jeweilige Positionierung Einfluss nehmen kann. Auf Bewertungen, die über Google zum Eintrag abgegeben werden, hat MWG ebenfalls keinen Einfluss und kann insbesondere diese nicht löschen oder die Löschung veranlassen.

3. Bei der Beauftragung von Google My Business Einträgen leitet der Besteller MWG den von Google aus datenschutzrechtlichen Gründen an seine Hausadresse übermittelten Zugangscode zur Verifizierung des Eintrages unaufgefordert und unverzüglich weiter.

Ebenfalls übermittelt der Kunde alle erforderlichen und von MWG angefragten Inhalte zur Google My Business Erstellung unverzüglich nach Aufforderung in dem von MWG geforderten Dateiformat.

4. Die Onlinestellung der Leistungsinhalte erfolgt auf 12 Monate ab dem ersten Schaltungstag, sofern zwischen den Parteien nichts anderes vereinbart ist. Der erste Schaltungstag kann von dem zwischen den Parteien vereinbarten Datum abweichen, wenn der Besteller nicht rechtzeitig die Zugangsdaten an MWG übersendet. In diesem Fall erfolgt die Onlinestellung ab dem tatsächlichen Tag der Schaltung.

Die Schaltungsdauer verlängert sich jeweils um 12 Monate, wenn die Parteien das Vertragsverhältnis nicht spätestens (6) Wochen vor dem jeweiligen Ende der Schaltungsdauer schriftlich kündigen.

Das Recht zur außerordentlichen fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.

Nach Ende des Vertragsverhältnisses wird MWG den Eintrag nicht länger betreuen. Der Besteller ist gehalten, sich selbstständig um eine Löschung bei Google zu bemühen, sofern dies gewünscht ist. Die Löschung muss durch den Eintragsinhaber veranlasst werden und wird nicht durch MWG veranlasst.

5. Der Besteller hat sich im Vorfeld dieses Vertragsschlusses ausreichend über die Verwendung der ihn betreffenden personenbezogenen Daten durch Google informiert. Ihm sind die Risiken einer Datenübermittlung an Google daher bekannt.

Dem Besteller ist bewusst, dass im Falle der Beauftragung eines Google My Business Eintrages seine personenbezogenen Daten an Google weitergegeben werden müssen und damit auf Servern im Ausland gespeichert werden. MWG kann nach der Übermittlung der Daten an Google nicht mehr beeinflussen, was mit den Daten geschieht. Für etwaige Datenschutzverstöße durch Google ist MWG daher nicht verantwortlich. In Kenntnis dieses Umstands erklärt der Besteller ausdrücklich sein Einverständnis mit der Übermittlung der ihn betreffenden personenbezogenen Daten an Google.

## Zusätzliche Geschäftsbedingungen für Meinungsmeister

1. MWG wird für den Auftraggeber bei der GoLocal GmbH & Co. KG (Landsberger Straße 94, 80339 München; im Folgenden „glocal“) zum Zwecke der Teilnahme des Auftraggebers am Bewertungssystem „Meinungsmeister“ von glocal Bewertungsprodukte bestellen. Ein Vertragsverhältnis kommt dabei ausschließlich zwischen dem Auftraggeber und MWG zustande.

2. Der Auftraggeber kann beim Verlag den Artikel „Meinungsmeister Tablet App“ buchen. Der Verlag stellt dem Auftraggeber für die Dauer der Laufzeit des Artikels (mind. 24 Monate), ein Bewertungs-Tablet kostenfrei zur Verfügung. Die Überlassung des Bewertungs-Tablets erfolgt ausschließlich zum Zwecke der Bewertung in das Bewertungssystem. Nach Ablauf der Laufzeit des Artikels geht das Tablet in das Eigentum des Auftraggebers über. Der Auftraggeber kann beim Verlag den Artikel „Meinungsmeister App ohne Tablet“ buchen. Der Verlag stellt dem Auftraggeber für die Dauer der Laufzeit des Artikels (mind. 24 Monate), eine Bewertungs-App zur Verfügung.

3. Die Laufzeit erfolgt auf 24 Monate ab dem Vertragsdatum, sofern zwischen den Parteien nichts anderes vereinbart ist. Der Auslieferungstag kann von dem zwischen den Parteien vereinbarten Datum abweichen.

Die Vertragslaufzeit verlängert sich jeweils um 12 Monate, wenn die Parteien das Vertragsverhältnis nicht spätestens (6) Wochen vor dem jeweiligen Ende der Vertragslaufzeit schriftlich kündigen.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

4. MWG wird den Auftraggeber ggf. bei der Gestaltung der Bewertungsprodukte bis hin zur Druckfreigabe unterstützen.

5. MWG wird sich um die bestmögliche Präsentation der generierten Bewertungen bemühen. Es erfolgt jedoch keine Zusicherung, dass die Ausspielung der generierten Bewertungen in allen Portalen zu einem bestimmten Zeitpunkt vollständig erreicht wird.

6. Ergänzend gelten die AGB von glocal für Meinungsmeister in ihrer jeweils geltenden Fassung, abrufbar unter <https://www.meinungsmeister.de/agb/>.

